

Konan

Gedanken der Liebe

Von Cosmo

Kapitel 2: Entscheidung

"Konan", flüsterte dieser als er das Mädchen beim betreten des Raumes sah. "Es geht dir gut...", er stand auf und ging zu ihr.

"Nagato...", sie fiel ihm um den Hals. "Ich hatte Angst dir wäre etwas zugestoßen...".

Yahiko schloss hinter ihr die Tür und lehnte sich gegen die Wand.

"Nagato und Ich haben uns solche Sorgen gemacht...".

Nagato nickte zustimmend und wand sich von Konan ab, "Diese beschissenen Ninjas... was wollen die eigentlich von uns?".

"Uns besiegen", beantwortete Yahiko die Frage, während er sich ans Feuer setzte. Sein Gesicht wurde nur von dem Feuer beschien, was ihn sehr Alt aussehen lies.

Konan sah sich im Raum um. Er war leer. Das einzige was dort war, war ein kleines Feuer in dem Anscheinend die ehemaligen Möbel als Brennholz Ersatz dienten.

"Warum kämpfen wir nicht?", wand Nagato ein, der sich ebenfalls wieder vor dem Feuer nieder ließ.

"Weil sie uns dann immer weiter verfolgen werden. Immer mehr bis sie uns dann irgendwann Austricksen werden und einen von uns umbringen...", Yahiko senkte den Kopf, weil er sich nicht einmal Vorstellen wollte, dass einen von Ihnen irgendwas passierte.

Konan setzte sich zwischen die Beiden und ihr Blick wanderte hin und her. Das Licht des Feuers flackerte und lies Schatten in ihrem Gesicht tanzen, die ihre Schönheit noch mehr zum Ausdruck brachten.

"Wenn wir zusammenhalten, wird uns niemals Jemand austricksen können", beruhigend griff sie nach Yahikos Hand, "mach dir keine Sorgen Yahiko".

Nagato sah dem Geschehen nur Missbilligend zu. Er spürte einen Hauch Eifersucht in seinem Herzen, doch er lies sich davon nicht Beirren, "Jetzt sind wir doch zusammen. Sie haben versucht uns mit einer Falschen Fährte zu täuschen doch wir waren besser. Jetzt ist der perfekte Moment zu zuschlagen!".

Konan überlegte kurz und nickte dann Zustimmend. Sie hasste es wenn sie sich zwischen Nagato und Yahiko Entscheiden musste, da sie beide gleich viel Liebte. Doch ihr Herz war rein, weshalb sie meistens nach ihm Entschied. Doch manchmal galten alle ihre Gedanken ausschließlich der Liebe, weshalb sie oft nicht klar Denken konnte. In diesem Fall war sie ebenfalls unentschlossen, doch es tendierte Eindeutig zu Nagatos Meinung.

Yahiko musste lange überlegen, da er keine voreiligen Schlüsse ziehen wollte. "Naja... wenn du auch so denkst Konan", er stand auf, "okay... wir werden uns ihnen noch

einmal Stellen. Ich will nicht, dass ihr euch in Gefahr begeben. Aber es muss wohl so sein...".

Nagato lächelte Konan siegessicher an. Er war glücklich, dass sie sich seiner Meinung anschloss.

Das Mädchen hingegen, schaute bloß zu Boden, da sie sich schlecht fühlte Nagato Yahiko vorgezogen zu haben. Doch sie fasste sich schnell und schaute beide mit ihren schönen Augen durchdringend an. "Dann lasst es uns jetzt tun", meinte sie knapp, und griff nach dem Kunai, der an ihrem Bein angebunden war.

Yahiko seufzte und lies den Kopf hängen, wobei ihm die Haare ins Gesicht fielen und seine Augen verdeckten.

Nagato ignorierte Yahikos Reaktion und öffnete die Tür, "Lass es uns Beenden."

"Es fängt grade erst an", entgegnete Yahiko bloß, der immer noch mit gesenktem Kopf das Zimmer verließ.

//Was würde Ich nur tun um zu Wissen, was er jetzt denkt...//, dachte Konan und folgte ihm durch die Tür. Als Nagato hinter ihnen die Tür schloss, spannten sich ihre Muskeln an. Sie musste wieder kämpfen. Um ihre Liebsten zu schützen. So standen sie da, ein wunderschönes Mädchen, umgeben von zwei Jungen die sich in keinerlei Hinsicht ähnelten, außer in der Tatsache, dass sie beide das Herz des Mädchens zum rasen bringen. Sie war bereit alles zu tun um sie zu schützen. Und sie wusste, dass die beiden Jungen es auch waren.